

# Widerstand gegen Tyrannen

Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu; und wem sie just passiert, dem bricht das Herz entzwei. So beschreibt Heinrich Heine den Prototyp der Liebesgeschichte und trifft damit die emotionale Bedeutung eines scheinbar harmlosen Bilderbuches. Denn zwei alte Geschichten erzählt auch Anne Richter in »Prinzessin Sharifa und der mutige Walter«. Eine spielt im märchenhaften Arabien, als Fürsten noch in absolutistischer Machtfülle schwelgten. König Hamed benutzt seine Stellung, um die Frauen seines Landes zu diskriminieren, ja um sie zu verbannen, und er vollstreckt brutale körperliche Strafen an seinen Untertanen. Ein junges Mädchen aus dem Nachbarland, Prinzessin Sharifa, glaubt an seinen guten Kern und schleicht sich als Mann verkleidet an seinen Hof. Dass sich die beiden Kontrahenten am Ende des Abenteuers ineinander verlieben und Hamed einsieht, dass Mann und Frau wie Tag und Nacht zusammen gehören, ist schön. In europäischer Blickrichtung, von links nach rechts gelesen, wird Sharifas Botschaft: *Freiheit und Gleichheit gehören zusammen zum Motto für die Sehnsucht und den Reformwillen arabischer Frauen heute.*

Auch die andere Geschichte gehört in eine tyrannische Epoche. Kontrapunktisch



buchstabiert sich die Schlüsselgeschichte zur Entstehung der ersten modernen Demokratie in Europa arabisch von rechts nach links, vom Ende des Buches zur Mitte hin. Dort treffen sich ihre Schlussworte mit denen der mutigen Prinzessin, sodass es scheint, als würde auch der Preis der arabischen Vision genannt, wenn der Schweizer Freiheitskämpfer Wilhelm Tell dort erklärt:

*Ich habe für unsere Freiheit teuer bezahlt und mich schuldig gemacht. Meine Waffe werde ich nie mehr anrühren! Walter aber, Wilhelms Sohn, ist unschuldig. Er glaubt, wie Sharifa, an die Einsichtsfähigkeit des Menschen, das gibt den beiden jungen Leuten Mut zu handeln. Zurückhaltend in der Farbgebung und doch mit großer Eindringlichkeit entfalten sich die scherenschnittartigen Illustrationen von Mehrdad Zaeri zwischen den lateinischen Buchstaben des deutschen Textes und den arabischen Linien der Übersetzung von Mahmoud Hassanein. Es sind alte Geschichten, doch sie passieren in den arabischen Ländern just. Ein höchst aktuelles Gesamtkunstwerk ist so aus der Zusammenarbeit eines deutschen und eines ägyptischen Jugendtheaters entstanden und im gemeinnützigen BAOBAB Verlag erschienen.*

Ines-Bianca Vogdt

**Anne Richter & Mehrdad Zaeri: Prinzessin Sharifa und der mutige Walter**

Zwei alte Geschichten neu erzählt

Ein zweisprachiges Bilderbuch Deutsch-Arabisch, Übersetzung ins Arabische:

Mahmoud Hassanein, Basel: BAOBAB Verlag 2013, 40 S. | € 16,40 | ab 6

